



Kreativwettbewerb Chinesisch für Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen

汉语比赛

Der vierte landesweite Kreativwettbewerb Chinesisch für Schülerinnen und Schüler aus Nordrhein-Westfalen wird im kommenden Jahr 2011 von der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Bochum organisiert. Er findet in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung, der Bildungsabteilung der Chinesischen Botschaft, dem Fachverband Chinesisch sowie dem Konfuzius-Institut Düsseldorf in der Heinrich-Böll-Gesamtschule Bochum statt.

Teilnahmeberechtigt sind Schülergruppen, Schulklassen und -kurse aus Nordrhein-Westfalen.
Pro Schule und Stufe ist nur eine Gruppe zugelassen!

Termin: Samstag, 26. März 2011

Ort: Heinrich-Böll-Gesamtschule Bochum
Aula Gebäude Agnesstrasse
Agnesstr. 33
D-42791 Bochum

Es wird eine Bühne von 12 x 5 m zur Verfügung stehen;
weitere Ausstattungswünsche (z. B. Mikrophon) bitte in der Anmeldung
vermerken.

Anmeldung: per Anmeldeformular
(s. pdf im Anhang oder auf der Internetseite
www.heinrich-boell-gesamtschule.de/kreativwettbewerb)

Anmeldeschluss: 19.12.2010

Kontakt: Carina Rossi
Martina Christen
Tel: 0234 / 51 60 20
Fax: 0234 / 51 60 255
kreativwettbewerb@hbg-bo.de

Informationen zum Wettbewerb

1.) Wettbewerbsbeiträge:

- Präsentationen in chinesischer Sprache (szenische Darstellung, Sketche, Lieder, Gedichte, kurze Theaterstücke, Texte u. a.); zugelassen sind Beiträge von Autoren und selbst verfasste Beiträge
- Dauer: maximal 15 Minuten (einschließlich Auf- und Abbau und Kurzvorstellung); Zeitüberschreitungen werden mit Punktabzug gewertet!
- Zu Beginn der Präsentation soll sich die Gruppe, die Klasse oder der Kurs in chinesischer Sprache kurz vorstellen.

Beiträge von Grundschulen sind wie in den vergangenen Jahren sehr willkommen. Für sie gelten ebenfalls die o. g. Rahmenvorgaben; sie werden außerhalb des Wettbewerbs im Rahmenprogramm präsentiert.

2.) Bewertungskriterien:

Die Jury wird – neben der sprachlichen Qualität - ganz besonders auf den interkulturellen Anspruch der Beiträge sowie auf den Bezug zum Publikum Wert legen.

Sprachlicher Ausdruck

- Aussprache
- Intonation
- Sprachliches Ausdrucksniveau (bei Beiträgen von anderen Autoren: Anspruchsniveau; bei selbst verfassten Texten: Vokabular, Idiomatik)
- Flüssigkeit

Textvorlage

- Interkultureller Gehalt
- Originalität, Kreativität

Darstellerische Leistung

- Szenische Qualität (Ausdruck, Persönlichkeit, Empathie)
- Sicherheit in der Präsentation (flüssig, ohne Stocken)

Publikumswirksamkeit

- Inhalt der Präsentation, Eignung, Originalität, Kreativität
- Lautstärke
- Verständlichkeit für unterschiedliche Publikumsgruppen (mit unterschiedlichen Chinesischkenntnissen, ggf. ohne Chinesischkenntnisse)
- Zuschauer-/ Zuhörerorientierung (u. a. alters- und adressatengerecht, informativ unterhaltsam)
- ggf. Eignung der Darbietung für weitere Veranstaltungen, Übertragbarkeit, Nachahmungs- oder Mitmacheffekt und Werbewirksamkeit für das Fach Chinesisch

Organisation: Ausstattung, Ablauf, Gesamtbild

- Bühnenbild, Kostüme, Requisiten usw.
- Reibungslose Darbietung (u. a. Schwäche, Versprecher, "Hänger")
- Reibungslose Vorführung (u. a. Auf- und Abbau geschickt, Kurzvorstellung)
- Zeitmanagement (u. a. Zeit überschritten, "Längen", Übergänge)
- Praktikabilität (u. a. Aufwand und Vorführung in angemessenem Verhältnis, Touren möglich)
- Gesamteindruck

Die Zusammensetzung der Jury sowie die möglichen Preise werden in weiteren Rundschreiben vorgestellt.

Hinweis: Für die teilnehmenden Gruppen können Fahrtkosten nicht übernommen werden